



## Landrat: Stichwahl am 25. Juni

### Ralf Claus und Salvatore Barbaro:

### Gemeinsam stark in Ingelheim und im Kreis Mainz-Bingen

Am 25. Juni 2017 sind Sie, die Bürgerinnen und Bürger, zur Wahl eines neuen Landrates bzw. einer neuen Landrätin des Kreises Mainz-Bingen aufgerufen. An dem Tag entscheiden Sie, wer in den kommenden Jahren an der Spitze unserer Kreisverwaltung stehen wird. Unsere Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

# DIE ROTWEINSTADT

Zeitung für Wackernheim

Ausgabe 1 | 2017

SPD

[www.spd-ingelheim.de](http://www.spd-ingelheim.de)

## Neue Potenziale nutzen

**2019 werden die Verbandsgemeinde Heidesheim und die Stadt Ingelheim offiziell fusionieren. Bis dahin gibt es einiges zu tun. Für Ralf Claus, Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim am Rhein, ist die Fusion im Alltag angekommen, denn bereits jetzt sind wichtige Schritte zu gehen.**



*Ralf Claus, Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim*

Der Zusammenschluss der Verwaltungen ist bereits in vollem Gange, erklärt der Verwaltungschef. Natürlich sei hierzu ein guter Austausch mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Heidesheim notwendig. „Die Fusion zweier Gemeinden ist ein Mammutprojekt. Wir sind allerdings auf einem

sehr guten Weg“, so Claus. Das läge auch daran, dass sich die Gemeinden auf Augenhöhe begegnen. „Das ist wichtig und das schafft das notwendige Vertrauen“. Schon seit Jahresanfang werden die Asylangelegenheiten von der Stadt Ingelheim auch für den Bereich der VG Heidesheim zentral betreut. Ebenfalls werden jetzt schon alle Sozialhilfeangelegenheiten in Ingelheim erledigt. Positiv bemerkbar gemacht hat sich in Heidesheim und Wackernheim ebenfalls die Fusion der Bauhöfe. Und vor wenigen Wochen wurde die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde in das Bau- und Planungsamt der Stadtverwaltung integriert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich arbeiten künftig an den Projekten in Ingelheim, Heidesheim und Wackernheim gemeinsam. „Die Aufzählung macht deutlich, dass wir bereits mit dem Zusammenwachsen aktiv begonnen haben und sich dies bereits jetzt positiv bemerkbar macht“, so der Ingelheimer Oberbürgermeister.



Mitglieder der örtlichen SPD mit OB Ralf Claus vor dem geplanten Neubaugebiet „In den 30 Morgen“

## Neue Wohnungen in Wackernheim

**Seit Monaten wird bereits über das Neubaugebiet „In den 30 Morgen“ berichtet. Das 2,8 ha große Neubaugebiet liegt auf der südlichen Seite der Mainzer Straße und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Im Februar hat der Ortsgemeinderat den neuen Bebauungsplan auf den Weg gebracht. Hier sollen Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser entstehen.**

Auch in Wackernheim steht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf der Tagesordnung. „Wir haben einen zunehmenden Bedarf an finanzierbarem Wohnraum“, erklärt Roland Schäfer, Vorsitzender der SPD Ingelheim. „Schon längst können

sich auch in Wackernheim viele keine Wohnung mehr leisten. Es geht nicht nur um sozial geförderten Wohnraum – es geht schlicht um bezahlbaren Wohnraum für Familien, junge Menschen und Seniorinnen und Senioren.“

## Veranstaltung

### SPD lädt zum Kabarettabend mit Gerd Kannegieser

Seit fast 30 Jahren ist Gerd Kannegieser im Südwesten der Republik als Kabarettist, Autor und Regisseur unterwegs; mehr als 2.500 Veranstaltungen mit ca. 300.000 Live-Gästen hat er in diesem Zeitraum bespielt.

Mehrmals war Gerd Kannegieser bereits der Einladung der Wackernheimer SPD gefolgt. Auch in diesem Jahr wird er wieder im Dorfgemeinschaftshaus auftreten. Am 27. Juni 2017 wird er um 19.30 Uhr mit seinem neuen Programm auf Einladung der SPD in Wackernheim gastieren.

Seine Figur ist der mal mehr, mal weniger nette Nachbar, verschroben, verstiegen, hemsärmelig, tiefgründig, unglaublich komisch und immer bereit, grandios zu scheitern. Seien Sie also dabei, wenn der „Philosoph des Kleinen Mannes“ über Dinge schwadroniert, die Sie so noch nie gesehen haben, weil Ihnen schlicht seine Worte dazu fehlten.

Der Eintritt kostet 5,00 Euro. Die Einnahmen kommen der 1. Mannschaft der Tischtennisabteilung des TSV Wackernheim zugute.

Daher sei es gut, dass durch das neue Wohngebiet der Wohnungsdruck etwas gemildert werde. Wichtig sei jedoch auch, dass die Gemeinde ihre Gestaltungsspielräume nutzt und für bezahlbaren Wohnraum sorgt. 100 bis 120 Wohneinheiten sollen auf dem Areal entstehen. Die Gemeinde Wackernheim verfügt lediglich über ein Grundstück. „Wir wollen uns dafür einsetzen, dass zumindest das 2000-qm-Grundstück, das im Besitz der Gemeinde liegt, sozial gerecht genutzt wird“, erklärt Erich Nachtsheim, baupolitischer Sprecher der SPD in Wackernheim. „Dafür könnte man es wie in anderen Fällen durch die WBI entwickeln lassen – beispielsweise, um Wohnraum für verschiedene Generationen zu schaffen.“ Die SPD hat daher angeregt, ein solches Projekt gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft Ingelheim zu verwirklichen. Das Interesse an dem Vorhaben ist groß, wie eine erste Bürgerversammlung gezeigt habe. „Es ist gut und wichtig, dass ein Projekt wie dieses nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert wird. Vielmehr muss es von und mit ihnen gestaltet werden“, meint Beigeordnete Doris Just. „Daher müssen jetzt in einem moderierten Prozess alle Interessierten einbezogen werden.“ Die SPD wird diesen Prozess begleiten.

### Aktuelle Informationen zu diesem und anderen Themen unter:



[www.spd-ingelheim.de](http://www.spd-ingelheim.de)  
[dialog@spd-ingelheim.de](mailto:dialog@spd-ingelheim.de)



[facebook.com/SPDIngelheim](https://facebook.com/SPDIngelheim)



[twitter.com/SPDIngelheim](https://twitter.com/SPDIngelheim)

### Herausgegeben von der SPD Ingelheim

V.i.S.d.P.: Roland Schäfer, Ortsvereinsvorsitzender, Goethestraße 2, 55218 Ingelheim, Fotos: Carsten Costard, Siegfried Orzeszko